

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Die Französische Revolution . . . . .</b>	11
<b>Die Revolution beginnt . . . . .</b>	11
Die vorrevolutionäre Gesellschafts- und Staatsordnung . . . . .	11
Die drei Stände . . . . .	12
Die Wirtschaftskrise der achtziger Jahre . . . . .	13
Der Machtkampf zwischen Adel und Krone . . . . .	13
Die Einberufung der Generalstände und die Bewegung der Ideen . . . . .	14
„Krieg den Privilegierten und den Privilegien“ . . . . .	15
Die Revolution der Deputierten: von der Ständevertretung zur Nationalrepräsentation . . . . .	15
Die städtische Volksrevolution und der 14. Juli 1789 . . . . .	17
Die Revolution der Bauern . . . . .	18
 <b>Die konstitutionelle Monarchie (1789–1792) . . . . .</b>	 24
Die Ablösung der ständischen Gesellschaftsordnung . . . . .	24
Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte . . . . .	24
Auseinandersetzung um das Vetorecht des Königs . . . . .	25
Anerkennung der „Augustbeschlüsse“ durch den König . . . . .	26
Die Reformarbeit der Konstituante . . . . .	27
Die Assignaten: Versuche, die Finanzkrise des Staates zu überwinden . . . . .	27
Die Trennung von Kirche und Staat . . . . .	28
Eine neue revolutionäre Kultur: die außerparlamentarische Bewegung . . . . .	28
Die Flucht des Königs . . . . .	29
Die Verfassung von 1791 . . . . .	30
 <b>Von der radikalen Demokratie zur Schreckenherrschaft (1792–1794) . . . . .</b>	 38
Die Legislative und die städtische Volksbewegung . . . . .	38
Ein „Kreuzzug für die Freiheit der Welt“ . . . . .	38
„Das Vaterland ist in Gefahr“ . . . . .	39
Die „Zweite“ Revolution . . . . .	39
Der grausame September 1792 . . . . .	40
Ein neuer Anfang: der Nationalkonvent . . . . .	41
Das Jahr I der Republik . . . . .	41
Der Prozeß gegen den König . . . . .	42
Revolution in der Krise: Es geht nicht ohne Exekutive . . . . .	43
Das Ende der Girondisten . . . . .	43
„Gesetzgeber! Setzt den Terror auf die Tagesordnung!“ . . . . .	44
„Die Revolution frißt, gleich Saturn, ihre eigenen Kinder“ . . . . .	46
 <b>Napoleon Bonaparte – Erbe der Revolution? . . . . .</b>	 52
Nach der Schreckenherrschaft . . . . .	52
Das „amtliche“ Ende der Revolution . . . . .	52
Die Konsulatsverfassung . . . . .	53
Die innere Befriedung Frankreichs . . . . .	53

<b>Deutschland zwischen 1800 und 1848</b> . . . . .	59
<b>Kahlschlag und Flurbereinigung – Zerfall des alten Reiches</b> . . . . .	59
Der Frieden von Lunéville . . . . .	59
Der Reichsdeputationshauptschluß . . . . .	60
Das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation . . . . .	60
Französische Machtexpansion in Deutschland . . . . .	61
<b>Umgestaltung der südwestdeutschen Rheinbundstaaten</b> . . . . .	64
<b>nach französischem Vorbild</b> . . . . .	64
Ziele französischer Besatzungspolitik . . . . .	64
Territoriale Veränderungen im deutschen Südwesten . . . . .	64
Auswirkungen von Säkularisation und Mediatisierung . . . . .	66
Verwaltungsreformen in Baden und Württemberg . . . . .	67
Reformgesetzgebung . . . . .	68
Süddeutscher Frühkonstitutionalismus . . . . .	69
<b>Reform in Preußen: Freisetzung der gesellschaftlichen Kräfte</b> . . . . .	75
Modernisierung zwischen Zwang und Idealismus . . . . .	75
Erfolge und Scheitern der Reformpolitik . . . . .	75
<b>Restauration und Neuordnung auf dem Wiener Kongreß</b> . . . . .	80
Volkskrieg oder Kabinettskrieg? . . . . .	80
Restauration, Legitimität und Solidarität als Prinzipien der Neuordnung . . . . .	80
Das Gleichgewicht der Mächte – Ziel der territorialen Neuordnung . . . . .	83
Der Deutsche Bund – kein neues Reich in Europas Mitte . . . . .	84
Die Verfassung des Deutschen Bundes . . . . .	85
<b>Freiheit und Einheit – liberale und nationale Grundsätze und Forderungen</b> . . . . .	93
Der Liberalismus als Weltanschauung . . . . .	93
Die liberale Bewegung . . . . .	93
Bürgerliche Grundrechte:	
Pressefreiheit – Versammlungsfreiheit – Rechtsgleichheit . . . . .	94
Entstehen des Nationalbewußtseins: das Vorbild Frankreich . . . . .	96
Von der „Entdeckung“ der Kulturnation zur politischen Bewegung . . . . .	96
<b>Zwischen 1815 und 1848: der Vormärz</b> . . . . .	102
Das Wartburgfest – Blick zurück nach vorn . . . . .	102
Wirkungen und Reaktionen . . . . .	103
Die Karlsbader Beschlüsse . . . . .	103
Auswirkungen der französischen Juli-Revolution von 1830 auf Europa . . . . .	104
Auswirkungen der französischen Juli-Revolution auf Deutschland . . . . .	104
Das Hambacher Fest – Volksfest und Volksprotest . . . . .	105
Streit um Verfassungen . . . . .	106
Soziale Unruhen und Beginn der Parteienbildung . . . . .	107
<b>Die Revolution von 1848/49</b> . . . . .	115
<b>Verlauf und Ziele der deutschen Märzrevolution</b> . . . . .	115
Die „Februarrevolution“ in Paris . . . . .	115
Die Fürsten der Mittel- und Kleinstaaten beugen sich den Märzforderungen . . . . .	116
Die Revolution siegt in Wien und Berlin . . . . .	117
Die deutsche Nationalversammlung wird einberufen . . . . .	118

<b>Die Nationalversammlung im Widerstreit unterschiedlicher Vorstellungen</b>	122
Wahl und Zusammensetzung der deutschen Nationalversammlung	122
Ziele der „Rechten“ und der „Linken“	122
Die liberale Mitte	123
Eine provisorische Regierung wird eingesetzt	124
Die Grundrechte des deutschen Volkes	125
Wo sollen Deutschlands Grenzen verlaufen?	125
Ist eine großdeutsche Lösung realisierbar?	125
Eine Mehrheit für den kleindeutschen Bundesstaat unter preußischer Führung	126
Unitarische und föderative Elemente der Reichsverfassung	126
Der Reichstag: „Staatenhaus“ und „Volkshaus“	127
Das konstitutionelle Regierungssystem im Verfassungsentwurf von 1849	127
<b>Erfolge der Gegenrevolution</b>	133
Sieg der Gegenrevolution in der Habsburger Monarchie	133
Die oktroyierte Verfassung Preußens	133
Das Verfassungswerk der Paulskirche scheitert	135
Letzte Kämpfe und das Ende der Nationalversammlung	135
Das preußische „Unions-Projekt“ und die Wiedererrichtung des Deutschen Bundes	135
<b>Ursachen und Folgen des Scheiterns der Revolution</b>	138
Der Polyzentrismus als besonderes Problem der Revolution	138
Schwierigkeiten bei der Festlegung der Grenzen eines deutschen Nationalstaates	138
Unterschiedliche Ziele der Bewegungskräfte	138
Soziale Interessengegensätze	139
Die Überforderung der Revolutionsbewegung	140
Die Unterschätzung der konservativen Kräfte	140
Folgen der Jahre 1848/49	140
<b>Industrialisierung und Soziale Frage</b>	142
Der Wandel der traditionellen Agrargesellschaft	143
Die industrielle Revolution – Begriffsklärung	143
Bevölkerungsexplosion am Ende der traditionellen Agrargesellschaft	143
Ursachen der demographischen Revolution	144
Die „Agrarrevolution“ und ihre Grenzen	145
Neue Auffassungen von der Landwirtschaft	146
Die traditionelle Grundherrschaft	147
Die Bauernbefreiung	147
Die Bauernbefreiung in Preußen	148
Wirtschaftliche und soziale Folgeerscheinungen	148
<b>Die Industrialisierung des Wirtschaftslebens</b>	154
Die Entwicklung in England	154
Das Eindringen der technischen Neuerungen in Deutschland	155
Wirtschaftsliberalismus	155
Die Rolle des Staates in der Anlaufzeit der Industrialisierung	156

Der Deutsche Zollverein . . . . .	157
Revolutionierung des Verkehrswesens . . . . .	157
Wirtschaftliche Bedeutung des „Eisenbahnzeitalters“ . . . . .	158
Kapitalinvestitionen und Bankwesen . . . . .	160
Der neue Typ des privaten Unternehmers . . . . .	160
<b>Gesellschaftliche Auswirkungen der Industrialisierung –</b>	
<b>die Entstehung der Sozialen Frage . . . . .</b>	<b>168</b>
Der Pauperismus . . . . .	168
Mobilisierung der Gesellschaft: Wanderungsbewegungen . . . . .	169
Verstädterung . . . . .	169
Die Fabrik . . . . .	170
Arbeitszeiten und Löhne . . . . .	171
Frauen- und Kinderarbeit . . . . .	172
<b>Die Auseinandersetzung mit der Sozialen Frage im 19. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>180</b>
Anfänge von Hilfe und Selbsthilfe über pragmatische und reformerische Ansätze . . . . .	180
Der fortschrittliche Liberalismus und die Arbeiterfrage . . . . .	180
Unternehmerische Fürsorge: Friedrich Wilhelm Harkort und Alfred Krupp . . . . .	181
Christentum und moderne Welt . . . . .	183
Die Kirchen und die Proletarierfrage . . . . .	183
Johann Hinrich Wichern und die „innere Mission“ der evangelischen Kirche . . . . .	184
Die Anfänge der christlichen Soziallehre in der katholischen Kirche . . . . .	184
Karl Marx und Friedrich Engels . . . . .	185
Die philosophischen Grundlagen des Marxismus . . . . .	187
Die materialistische Geschichtsauffassung . . . . .	187
Marxistische Analyse der kapitalistischen Wirtschaft . . . . .	188
Die Entfremdungstheorie . . . . .	190
Zur Einschätzung der Lehren von Marx und Engels . . . . .	190
<b>Die Entwicklung der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>200</b>
Die Arbeiterbewegung entsteht . . . . .	200
Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei . . . . .	201
Die Sozialdemokraten unter dem „Sozialistengesetz“ . . . . .	202
Die Spaltung innerhalb der Sozialdemokraten . . . . .	202
Christliche Arbeitervereine . . . . .	203
Anfänge der Gewerkschaftsbewegung . . . . .	204
Unterdrückung und Neuformierung der Gewerkschaften . . . . .	205
Gewerkschaftspolitik . . . . .	205
Die Verbindung zwischen Gewerkschaften und Sozialdemokraten . . . . .	206
<b>Entstehung und Entwicklung des Deutschen Kaiserreichs . . . . .</b>	<b>214</b>
<b>Die machtstaatliche Einigung Deutschlands unter der Führung Preußens . . . . .</b>	<b>214</b>
Vom Heeres- zum Verfassungskonflikt . . . . .	214
Otto von Bismarck (1815–1898) . . . . .	215
Die Lückentheorie . . . . .	216
Um die Hegemonie in Deutschland . . . . .	216

Der Streit um Schleswig und Holstein . . . . .	217
Der Krieg gegen Österreich . . . . .	217
Der Frieden von Prag . . . . .	218
Der Norddeutsche Bund . . . . .	218
Indemnitätsvorlage und Spaltung des deutschen Liberalismus . . . . .	219
Das Verhältnis zu Frankreich verschlechtert sich . . . . .	220
Ausbruch des deutsch-französischen Kriegs . . . . .	221
Der deutsch-französische Krieg 1870/71 . . . . .	221
Die Reichsproklamation . . . . .	222
<b>Verfassungsleben im Reich . . . . .</b>	<b>230</b>
Das Reich – ein Bundesstaat . . . . .	231
Kaiser und Reichskanzler . . . . .	231
Die Stellung des Bundesrates im Verfassungssystem . . . . .	231
Der Reichstag . . . . .	233
Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Einzelstaaten . . . . .	233
Bismarck und die liberalen Parteien . . . . .	234
Voraussetzungen des Kulturkampfs . . . . .	236
Der Kampf der Liberalen gegen den politischen Katholizismus . . . . .	236
Die Kampfgesetze und der „Waffenstillstand“ . . . . .	237
Bismarcks Gegnerschaft zu den Sozialdemokraten . . . . .	238
Inhalt und Wirkungen der Sozialgesetze . . . . .	238
<b>Die internationale Stellung des Kaiserreichs</b>	
<b>unter Bismarck und Wilhelm II. . . . .</b>	<b>246</b>
<b>Deutschland und die europäischen Mächte bis zur Entlassung Bismarcks (1890) . . . . .</b>	<b>246</b>
Europa nach dem deutsch-französischen Krieg . . . . .	246
Ausgangsbedingungen der Bismarckschen Außenpolitik . . . . .	247
Orientkrise und Berliner Kongress . . . . .	248
Der Zweibund mit Österreich-Ungarn . . . . .	248
Erneutes Scheitern der „Dreikaiserpolitik“ . . . . .	249
Bismarcks Politik der „Rückversicherung“ mit Russland (1887) . . . . .	250
<b>Deutsche Weltmachtpolitik und Erster Weltkrieg . . . . .</b>	<b>256</b>
Das Zeitalter des Imperialismus . . . . .	257
Deutschlands Einstieg in die Weltpolitik . . . . .	258
Engagement im Vorderen Orient . . . . .	258
Der deutsche Flottenbau belastet das Verhältnis zu England . . . . .	260
Die Veränderung der bündnispolitischen Konstellation . . . . .	260
Zwei Marokko-Krisen festigen die Entente cordiale . . . . .	261
Der Balkan als Krisenherd . . . . .	262
Krieg auf dem Balkan . . . . .	262
Das Attentat auf den österreich-ungarischen Thronfolger in Sarajewo . . . . .	263
Julikrise 1914: eine Blankovollmacht für Österreich-Ungarn . . . . .	264
Der Erste Weltkrieg beginnt . . . . .	264
Die Diskussion um die Kriegsschuldfrage . . . . .	265
Der Kriegsverlauf . . . . .	265

<b>Die Weimarer Republik</b> . . . . .	277
<b>Von der Monarchie zur Republik</b> . . . . .	277
Innenpolitische Rückwirkungen des Krieges . . . . .	277
Die Hypothek des verlorenen Krieges . . . . .	278
Von der Oktoberreform zur Novemberrevolution . . . . .	278
Berlin, 9. November 1918: das Ende des Kaiserreiches . . . . .	279
Arbeiter- und Soldatenräte . . . . .	280
Der Rat der Volksbeauftragten . . . . .	281
Auf der Suche nach Stabilität . . . . .	281
Demokratische oder sozialistische Republik? . . . . .	283
Räterepublik in Bayern . . . . .	285
<b>Die Weimarer Nationalversammlung und ihre Verfassung</b> . . . . .	294
Parteien und erste Regierungsbildung . . . . .	295
Der Wähler als Souverän . . . . .	296
Reichstag, Reichspräsident und Reichsregierung als Verfassungsorgane . . . . .	297
Der Reichsrat und das Reich-Länder-Verhältnis . . . . .	299
Grundrechte und Grundpflichten . . . . .	299
Verfassung ohne Entscheidung . . . . .	300
<b>Die Pariser Friedenskonferenz</b> . . . . .	311
Die Positionen der Siegermächte . . . . .	311
Die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages . . . . .	311
Beurteilung des Vertrages . . . . .	313
Die anderen Pariser „Vorortverträge“ . . . . .	314
<b>Krisenjahre der Republik</b> . . . . .	317
Republik ohne Republikaner . . . . .	317
Dolchstoßlegende . . . . .	318
Der Kapp-Lüttwitz-Putsch und seine innenpolitischen Folgen . . . . .	318
Die Reichswehr: ein Staat im Staate . . . . .	319
Politische Morde . . . . .	320
Die Inflation in Deutschland . . . . .	321
Reparationsverpflichtungen . . . . .	321
Besetzung des Ruhrgebiets und passiver Widerstand . . . . .	322
Separatistische Bewegungen im Reich . . . . .	323
Kommunistische Gefahr aus Mitteldeutschland . . . . .	324
Konflikt zwischen Bayern und dem Reich . . . . .	324
München, 8./9. November 1923: der Hitlerputsch . . . . .	326
Niederschlagung des Putsches . . . . .	326
<b>Außenpolitik zwischen „Erfüllung“ und „Revision“</b> . . . . .	339
Außenpolitische Isolierung des Reiches . . . . .	339
Der Vertrag von Rapallo . . . . .	340
Das Echo auf den Vertrag . . . . .	340
Dawes-Plan . . . . .	341
Die Ära Stresemann . . . . .	341
Die Verträge von Locarno . . . . .	341
Reaktionen auf Locarno . . . . .	342
Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund . . . . .	343
Der Young-Plan und das Ende der Reparationszahlungen . . . . .	343

<b>Von den „goldenen Zwanzigern“ bis zum Niedergang der Republik</b> . . . . .	349
Die „goldenen zwanziger Jahre“: das Wirtschaftsleben . . . . .	349
Die „goldenen zwanziger Jahre“: das kulturelle Leben . . . . .	350
Das Scheitern der Großen Koalition . . . . .	353
Ursachen der Weltwirtschaftskrise . . . . .	355
Die Auswirkungen auf Deutschland . . . . .	355
Regierungsbildung neuen Stils . . . . .	357
Regierungspolitik ohne Mehrheit . . . . .	357
Ausgang und Folgen der Septemberwahlen 1930 . . . . .	358
Das Anwachsen der radikalen Parteien . . . . .	358
Etappen auf dem Weg zu Brünings Sturz . . . . .	359
Das Kabinett Franz von Papen . . . . .	360
Von Papen zu Schleicher . . . . .	360
Das Ende der Republik: die „Machtergreifung“ . . . . .	362
<b>Der Nationalsozialismus</b> . . . . .	382
<b>Das nationalsozialistische Weltbild</b> . . . . .	382
Faschismus und Nationalsozialismus . . . . .	382
Adolf Hitler . . . . .	383
Der rassistische Nationalismus der NSDAP . . . . .	384
Darwinistische Ideen und NS-Ideologie . . . . .	385
Führerprinzip und Volksgemeinschaft . . . . .	386
Antilibrale und antimarxistische Ausrichtung . . . . .	387
Der Antisemitismus der NSDAP . . . . .	389
<b>Die totalitäre Diktatur</b> . . . . .	400
Der Führerstaat entsteht – eine Übersicht . . . . .	400
Hitler wird Reichskanzler . . . . .	401
Der Reichstagsbrand und seine Folgen . . . . .	402
Märzwochen und Ermächtigungsgesetz . . . . .	402
Der Einparteienstaat bricht mit dem Rechtsstaat . . . . .	403
Im Führerstaat . . . . .	404
Die Rolle der NSDAP . . . . .	404
Gleichschaltung von Ländern, Verwaltung und Vereinen . . . . .	405
Der „Röhm-Putsch“: Ausschaltung der SA als Machtfaktor . . . . .	406
„Sozialismus der Tat“ und Mobilisierung der Massen . . . . .	406
„Volksaufklärung“ . . . . .	407
Kulturpolitik „wider den undeutschen Geist“ . . . . .	409
Die Reichskulturkammer . . . . .	409
Der Versuch der Gleichschaltung der Kirchen . . . . .	410
<b>Völkermord im SS-Staat</b> . . . . .	419
Der SS-Staat . . . . .	419
„Rassenhygiene“ und „lebensunwertes Leben“ . . . . .	420
Erste Maßnahmen gegen Juden und „Reichskristallnacht“ . . . . .	420
„Endlösung der Judenfrage“ . . . . .	422

<b>Die Außenpolitik Hitlers</b> . . . . .	429
Grundlagen der Außenpolitik Hitlers . . . . .	429
Wirtschaftliche und militärische Voraussetzungen . . . . .	430
Erste außenpolitische Schritte . . . . .	431
Wiederaufrüstung und Stresa-Front . . . . .	432
Achse Rom–Berlin und Antikominternpakt . . . . .	432
Der Anschluß Österreichs . . . . .	433
Die Sudetenkrise und die Konferenz von München . . . . .	434
Die Annexion der „Resttschechei“ . . . . .	435
Europa am Vorabend des Krieges . . . . .	436
Der deutsch-sowjetische Nichtangriffspakt . . . . .	437
<b>Der Zweite Weltkrieg</b> . . . . .	449
Der Angriff auf Polen . . . . .	449
Die Aufteilung Polens . . . . .	450
Die „Niederwerfung Frankreichs“ . . . . .	451
Die „Luftschlacht um England“ . . . . .	452
Ideologische Gegensätze zwischen den Kontinentalmächten . . . . .	452
Das „Unternehmen Barbarossa“ . . . . .	453
Kriegseintritt der Vereinigten Staaten . . . . .	454
Die Alliierten landen in Europa . . . . .	455
„Totaler Krieg“ – totale Niederlage . . . . .	455
Bedingungslose Kapitulation . . . . .	456
<b>Kräfte des Widerstandes gegen die Gewaltherrschaft</b> . . . . .	463
Schwierigkeiten der Begriffsklärung . . . . .	463
Motive des deutschen Widerstandes . . . . .	464
Ziele und Formen des deutschen Widerstandes . . . . .	465
Die wichtigsten zivilen Widerstandsgruppen und ihre Aktivitäten . . . . .	466
Militärischer Widerstand . . . . .	467
Der 20. Juli 1944 . . . . .	468
Ideologische Besatzungspolitik als Ursache des ausländischen Widerstandskampfes . . . . .	470
Der Widerstandsbewegung in den besetzten Ländern . . . . .	471
<b>Zeittafel</b> . . . . .	481
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	486
<b>Personenregister</b> . . . . .	489
<b>Sachregister</b> . . . . .	492